



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 3: Mathematik/Naturwissenschaften** am **Campus Koblenz** ist am **Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Abteilung Geographie**, zum **01.04.2017** eine

Juniorprofessur (W 1) für Bodengeographie/geoökologische Bodenkunde

zu besetzen. Der Fachbereich 3 bearbeitet sein Forschungsleitthema „Material&Umwelt“ in drei Schwerpunkten „Materialeigenschaften und funktionale Oberflächen“, „Modellieren und Simulieren“ und „Biodiversität und Ökosysteme“.

Aufgabenschwerpunkte:

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll eine geoökologisch ausgerichtete Bodengeographie in Forschung und Lehre vertreten. In der Lehre sollen insbesondere Vorlesungen, Labor- und Geländepraktika im Rahmen des interdisziplinären Studiengangs „BioGeoWissenschaften“ übernommen werden. Die Lehrverpflichtung beträgt zunächst 4 Semesterwochenstunden. Eine Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten „Nationalpark Hunsrück-Hochwald“ und „Ruanda“ ist erwünscht; die Betreuung des Bodenkundlichen Labors der Abteilung Geographie wird erwartet. Zu den Aufgaben gehören auch die Mitwirkung bei Prüfungen in allen Studiengängen sowie die Übernahme von Aufgaben in der akademischen Selbstverwaltung. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zur interdisziplinären fachbereichsinternen und fachbereichsübergreifenden Kooperation erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen des Hochschulgesetzes (HochSchG) des Landes Rheinland-Pfalz. Vorausgesetzt werden ein erfolgreich abgeschlossenes Studium mit physisch-geographischem Schwerpunkt an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule, (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) oder ein Masterabschluss mit physisch-geographischem Schwerpunkt, eine herausragende Promotion in einer der Teildisziplinen Geomorphologie, Boden- und Hydrogeographie sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (§ 49 Abs. 2 HochSchG).

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgt ist, dürfen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen haben (Mutterschutz und Erziehungszeiten werden nicht angerechnet).

Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren werden für die Dauer von drei Jahren zu Beamtinnen/Beamten auf Zeit ernannt. Eine Verlängerung um drei Jahre ist bei entsprechender Bewährung (positiver Evaluation) möglich.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität Koblenz-Landau vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) **bis zum 29.12.2016** unter Angabe der **Kennziffer 134/2016** an den **Präsidenten der Universität Koblenz-Landau, Präsidialamt, Rhabanusstr. 3, 55118 Mainz**.